



Barmherzige
Schwestern
Pflege.

Medieninformation, 4. Dezember 2013

Zum Tag der Ehrenamtlichkeit am 5. Dezember. Ehrenamtlicher Besuchsdienst in der Pflege öffnet den Bewohnern die Tür in die Welt
Insgesamt helfen 41 ehrenamtliche Mitarbeiter in den Pflegehäusern der Barmherzige Schwestern GmbH mit. Sie bereiten Freude, unterstützen bei Veranstaltungen und Ausflügen und schenken den Bewohnern Zeit. Ganz selbstverständlich und ohne Forderungen.

Wien/Maria Anzbach (OTS): Eva Kern (59) und Natalie Zubova (26) haben auf den ersten Blick nicht sehr viel gemeinsam und doch verbindet die beiden etwas ganz Substanzielles. Einmal pro Woche besuchen sie „ihren“ Bewohner im Pflegehaus St. Katharina in Wien-Gumpendorf. Lesen vor, spielen oder hören einfach nur zu. Kostenlos, ohne Ansprüche, ehrenamtlich. Beiden war schnell klar, dass sie ein Ehrenamt in Bezug zu alten Menschen leisten möchten. Weil sie die Liebe zu alten Menschen einfach in sich tragen. „Ich bin hier, um den Menschen etwas zurückzugeben“, sagt Natalie und Eva ergänzt: „Es geht schon auch um nehmen und geben. Ich gebe meine Zeit und empfinde dafür eine tiefe Freude.“ Schwester Sabine, die Ehrenamtlichen-Koordinatorin im Haus St. Katharina erläutert: „Die ehrenamtliche Arbeit mit alten Menschen fordert schon eine innere Stärke, man ist schließlich mit Alter, Krankheit und Tod konfrontiert. Das kann schon sehr belastend sein und nicht jeder ist dieser Aufgabe gewachsen.“

Ehrenamt in der Barmherzige Schwestern Pflege GmbH

In den Pflegehäusern St. Katharina in Wien und St. Louise im niederösterreichischen Maria Anzbach sind ehrenamtliche Mitarbeiter eine wichtige Stütze. Insgesamt spenden 41 Personen jeden Alters - 17 davon im Haus St. Katharina, 24 im Haus St. Louise - ihre Zeit für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pflegehäuser. In beiden Pflegehäusern werden unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter durch Koordinatorinnen kontinuierlich begleitet. Alle können an den Informationsveranstaltungen, Fortbildungen und Veranstaltungen in den Pflegehäusern teilnehmen. Regelmäßig werden Treffen aller ehrenamtlichen Mitarbeiter organisiert.

„Gerade bei Ausflügen sind unsere freiwilligen Helfer eine wichtige Stütze“, sagt Schwester Sabine. Das wichtigste und auch häufigste Einsatzgebiet ist jedoch auf alle Fälle der Besuchsdienst. Schwester Sabine: „Unsere Bewohner können wieder zu jemandem eine Beziehung aufbauen, sie werden durch die regelmäßigen Besuche aus der Einsamkeit geholt und die Tür zur Welt hinaus wird ein bisschen geöffnet.“

1/3

Bilder: Anlagen:

- Eva Kern und Natalie Zubova

Quelle: Barmherzige Schwestern Pflege GmbH

Ansprechpartner für Rückfragen: _____**Mag^a. Ulrike Krestel**

PR und Öffentlichkeitsarbeit
Barmherzige Schwestern Pflege GmbH
Gumpendorfer Straße 108
1060 Wien
TEL: +43 1 595 31 11 – 3906
FAX: +43 1 595 31 11 – 3998
E-Mail: ulrike.krestel@bhs.or.at

Barmherzige Schwestern Pflege GmbH

Seit über 170 Jahren pflegen und begleiten die Barmherzigen Schwestern kranke und betagte Menschen und folgten dem vinzentinischen Auftrag im Bewusstsein der Spiritualität und Tradition des Ordens. Mit 1.1.2011 wurde die Barmherzige Schwestern Pflege GmbH als Unternehmen in die Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH, eingebracht. Damit wird die Vinzenz Gruppe in ihrer Strategie, eine ganzheitliche und integrierte Versorgung anzubieten, in der Schnittstelle zum Pflegebereich maßgeblich unterstützt. Umgekehrt bedeutet die Integration in die Vinzenz Gruppe mit ihrer hohen Kompetenz für die Pflegehäuser eine große Bereicherung.

In den Häusern St. Katharina in Wien-Gumpendorf und St. Louise im niederösterreichischen Maria Anzbach finden insgesamt 172 Menschen, die vorübergehend oder dauerhaft Pflege und Betreuung benötigen, ein Zuhause in Langzeit-, Kurzzeit- und Übergangspflege. Beide Häuser sind gemeinnützig und stehen somit allen Menschen offen, die Pflege brauchen. Christliche Werte und die erlebnisorientierte Pflege sind wichtige Bestandteile in der Betreuungsqualität der Bewohner und Klienten in beiden Pflegehäusern. Sie schaffen eine gemeinsame Identität und Gemeinschaft. Unsere Vision für die Pflege alter Menschen ist die integrative Vernetzung von Medizin und Pflege – ein Modell, das zum Wohle der uns Anvertrauten die traditionellen Grenzen beider Professionen überschreitet – heute und in der Zukunft.

Weitere Informationen auf www.bhs.or.at

Vinzenz Gruppe: Medizin mit Qualität und Seele

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung. „Medizin mit Qualität und Seele“ heißt dieses Prinzip in unserem Alltag.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH in Wien und in Maria Anzbach geführt. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, sowie das Kur- und Erholungszentrum Marienkron zur Vinzenz Gruppe. Beide sind durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

Das Recht der Patienten und Bewohner auf Zuwendung, Respekt und auf Handeln von Mensch zu Mensch steht in allen Häusern an oberster Stelle. Laufende Initiativen für mehr Qualität in den Spitälern, Pflegehäusern und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur haben immer nur ein Ziel: Vorteile für unsere Patientinnen und Patienten. In ihren Häusern setzt die Vinzenz Gruppe auf ein einheitliches, effizientes Management. Das sichert die Mittel, um die Menschen auch weiterhin qualitativ betreuen zu können.

Weitere Informationen auf www.vinzenzgruppe.at

Weitere Informationen auf www.vinzenzgruppe.at